

Jahresausflug der Schwarzpulverschützen-Gesellschaft Neumünster 2012



Ziel unserer Reise: der Stockalperpalast in Brig

Eine Mouche zu schiessen ist das Ziel eines jeden Schützen. Es herrschte echtes Hochsommerwetter, die ganze Woche, nur am Donnerstag – 16. August 2012 – die Schützen waren auf Reise, regnete es in Zürich in Strömen. Eine echte Mouche.

Es ging mit der Bahn nach Brig. Recht praktisch. Genügend Platz, kein Umsteigen, man kann herumlaufen, mit jedermann plaudern und braucht sich nicht auf die Strasse zu konzentrieren. Zwei Stunden später spazierte die kleine Gruppe durch die Altstadt von Brig, angeführt von Brigitta Häberling. Beim Chavez-Brunnen erinnerte sie an die Unwetterkatastrophe und die Überschwemmung von Brig von 1993. Fünf Meter über dem Trottoir zeigt ein Marke, wie hoch Schlamm und Geröll die Stadt eingedeckt haben.



Brigitta Häberling



Chavez-Brunnen in Brig



Hänschen der Schreiber
alias Dr. Hans von Werra

Im Schlossgarten erwartet uns der Schlossherr Arthur Huber. Seit über 30 Jahren in Brig, wohnt er im Stockalperschloss. Ein Kenner der Materie. Arthur ist ein ausgezeichnete Geschichtenerzähler. Lebendig bringt er uns die Zeit des grossen Stockalperts näher und führt uns durch Schloss und Garten. Dort ist einigen Teilnehmern eine Erinnerungstafel aufgefallen. Sie weist darauf hin, dass ein Schützenbruder, zufällig ist er anwesend, die Neugestaltung von Schloss und Garten organisiert und realisiert hat.



Der Schlossherr: Arthur Huber



Gedenktafel im Schlossgarten

Im Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums treffen wir die Direktorin, Frau Dr. Marie-Claude Schöpfer Pfaffen. Ihr gelang es, uns praxisnah die abstrakte und komplizierte Arbeit einer Historikerin aufzuzeigen. Über vierhundert Jahre alte Dokumente und Bücher, allesamt handschriftlich abgefasst, wurden herum gereicht. Das Leben von Kaspar von Stockalper, ein Bill Gates des 17. Jahrhunderts, wurde uns plastisch vor Augen geführt.



Kaspar von Stockalper

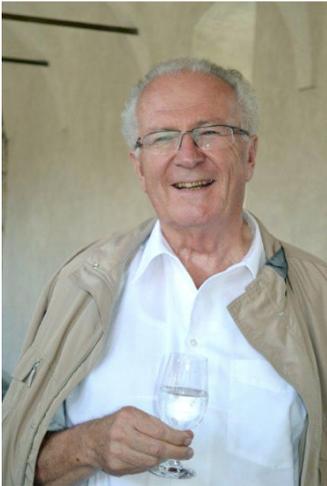


Frau Dr. Marie-Claude Schöpfer Pfaffen



Charmante Mundschenkin anlässlich des Apéros

Genug jetzt von Rittersälen und Schlosskapellen. Auf der Arkade des Schlosses wird uns der feine Ehrenwein der Stadt Brig kredenzt.



Alt Obmann Emil Lutz



Hans Weyermann, das
Geburtstagskind



Susi, Brigitta und
Marie Lou Hofstetter

Inzwischen meldet sich der Magen. Auf echte Walliserart wird dann auch unser Hunger gestillt. Von Leander Cina organisiert, geniessen wir unter den grossen Schirmen bei den Käsekellern im Schlossgarten ein Raclette aus bestem Alpenkäse. Sogar die Nationalrätin Viola Amherd gibt uns bei dieser Gelegenheit die Ehre. Sie ist seit 12 Jahren Präsidentin des Städtchens. In einer frohen und gehaltvollen Ansprache begrüsst sie die Teilnehmerschar und wünscht uns einen schönen Aufenthalt am Rhonestrand.



Raclette im Schlosshof



Hans mit Viola Amherd



Arkaden des Schlosses

Beim Mittagessen sickert es allmählich – bis her streng geheim gehalten – durch: Hans Weyermann feiert heute seinen neunundsiebzigsten Geburtstag. Wir gratulieren mit den besten Wünschen.

Grosszügig und spontan übernimmt er die Kosten der Getränke zum Mittagessen. Unser innigster Dank sei ihm gewiss.



Der Racletteur



Ein Teil der frohen Gästeschar

Und auch die Sonne zeigt sich wieder. Der blaue Himmel, wie er im Wallis vorherrscht, meldet sich pünktlich zur Mittagszeit. Die Mouche bleibt damit der einzige Schuss ins Schwarze. Hier herrscht Hochsommer.



Im Städtchen, auf dem Weg zum Bahnhof



Die moderne Kirche im Zentrum von Brig

Die Heimreise – wieder im Zug – verlief erstaunlich ruhig. Ein Nickerchen hier, ein Nickerchen dort. So fand der angenehme Ausflug im HB seinen Ausklang.

Die Ausflüge der Schwarzpulverschützen haben den Ruf einer hohen Qualität und einer ebenso hohen Beteiligung. Die Reise nach Brig wurde dem ersten Teil ihres Rufs gerecht. Es war schön und sehr kameradschaftlich. Leider entsprach die Beteiligung nicht der üblichen Quote. Wir 19 haben sehr gute Erinnerungen an einen gemütlichen und interessanten Jahresausflug, der sich absolut positiv in die lange Reihe seiner Vorgänger einreicht. Wer nicht dabei war, hat etwas wirklich Attraktives verpasst.

Hänschen der Schreiber (alias Dr. Hans von Werra)

Fotos: E. Weber

Für Interessierte: Brig Unwetterkatastrophe 1993 Film:
http://www.youtube.com/watch?v=__4zJK6eCGw

siehe auch **Fotogalerie:** 2012 16.8. Schwarzpulverfahrt nach Brig